

Wesetal besiegt Favorit zweimal

SG gewinnt Südwaldecker Cup durch 2:0-Sieg über Bad Wildungen/Friedrichstein

Acht Fußball-Mannschaften haben in Mandern um den Sieg beim Südwaldecker Cup gespielt, am Ende setzte sich mit der SG Wesetal überraschend ein A-Ligist durch.

Mandern. Eine Halbzeit lang schienen die SG Bad Wildungen/Friedrichstein auf gutem Weg zum Sieg beim Südwaldecker

Cup, dann trumpfte die SG Wesetal auf: Andreas Josefiak kurz nach der Pause (29.) und Fabian Drebes nur zwei Minuten später schossen im Finale die Tore zum Sieg der Mannschaft aus der Kreisliga A. Der Favorit hatte zwar auch in der Folge mehr vom Spiel und gute Gelegenheiten. Doch Waldemar Schubert traf nur das Außennetz (40.), Christian Schwalm köpfté drüber (42.) und Giulian Braun kraft

nachdem er sehenswert mehrere Gegenspieler ausgetanzt hatte; es kam nur ein Schüttschen herum (45.). Schon in der ersten Hälfte hatte die SG gute Gelegenheiten. Unter anderem verfehlte Schubert mit einem Fallrückzieher das Ziel nur knapp (16.). Der Verbandsliga-Absteiger musste sich letztlich mit dem zweiten Platz begnügen.

In der Vorrunde von Donnerstag bis Freitag hatten die Badstädter ihre zweite Mannschaft

ins Rennen geschickt. Die erreichte in der Gruppe A mit nur 1:1 Toren vier Zähler, unterlag bereits dabei der SG Wesetal mit 0:1 und hatte das Glück, dass sich die gastgebende SG Mandern/Ungedanken und die SG Wellen/Wega am Ende unentschieden trennten. In Gruppe B ging es wesentlich torreicher zu. Nach dem 1:0 im Edertaler Duell am ersten Tag erreichte die Eintracht mit sieben Punkten vor der SG (6) das Halbfinale. Dritter wurde der TSV Odershausen (4), bei dem trotz der Offensivkraft mit sieben „Buden“ die acht Gegentore das Weiterkommen verhinderten.

Die Eintracht hatte dann im Halbfinale gegen die Bad Wildunger mit 0:2 das Nachsehen. Mit demselben Ergebnis unterlag die SG Edertal den starken Wesetalern. Pech hatte Eintracht Edertal dann im „kleinen Finale“: Zwar war das Team über weite Strecken überlegen, die Tore machte aber die SG. Zunächst schoss Matthias Siebert sein Team in Führung (3.), kurz vor Schluss machte Patrick Simshäuser den Sieg perfekt (32.).



Fünf im Kampf um den Ball (von links): die Wesetaler und Bad Wildunger Christian Sprott, Jan Leimbach, Waldemar Schubert, Patrick Happe und Steffen Rohleder.

Foto: malafo



Mit Offiziellen und Pokal: das Siegeream der SG Wesetal.

Foto: Armin Hennig

ERGEBNISSE

Gruppe A: SG Wesetal – SG Mandern/Ungedanken 4:0, SG Bad Wildungen/Friedrichstein – SG Wellen/Wega 1:0, Wellen/Wega – Wesetal 0:0, Mandern/Ungedanken – Bad Wildungen/Fr. 0:0, Mandern/U. – Wellen/Wega 2:2, Wesetal – Bad Wildungen/Fr. 1:0.	1. SG Wesetal 3 5:0 7 2. SG Bad Wildungen/Friedr. 3 1:1 4 3. SG Wellen/Wega 3 2:3 2 4. SG Mandern/Ungedanken 3 2:6 2	– Braunau 3:0, Odershausen – Eintr. Edertal 2:2, Braunau – Eintr. Edertal 0:3, SG Edertal – Odershausen 4:1. 1. Eintracht Edertal 3 6:2 7 2. SG Edertal 3 7:2 6 3. TSV Odershausen 3 7:8 4 4. SV Braunau 3 2:10 0
Gruppe B: Odershausen – Braunau 4:2, Eintracht Edertal – SG Edertal 1:0, SG Edertal		Halbfinale: Wesetal – SG Edertal 2:0, Bad Wildungen/Friedrichstein – Eintracht Edertal 2:0. Spiel um Platz drei: Eintracht Edertal – SG Edertal 0:2. Finale: Wesetal – Bad Wildungen/Friedrichstein 2:0